

Ein Himmel voller Sterne

Einen Stern mit dem eigenen Namen: Für 106 Kindergärten und Grundschulen der Rhein-Neckar-Region wurde dieser Traum für einen Augenblick Wirklichkeit. Bei der Verleihung der Forscherstations-Plaketten 2014 leuchteten ihre Namen im Kuppelzelt des Planetariums in Mannheim am nächtlichen Sternenhimmel. Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung, ehrte im Rahmen ihres Jahresempfangs auf diese Weise die Einrichtungen für ihr besonderes Engagement im Bereich früher naturwissenschaftlicher Bildung.

Heidelberg, 9. Februar 2015 – „Warum wir diesen besonderen Ort ausgewählt haben, hat mehrere Gründe: Zum einen feiert die Forscherstation in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen und das Thema Astronomie ist schon lange fester Bestandteil unserer Arbeit“, mit diesen Worten eröffnete Petra Gürsching - gemeinsam mit Beate Spiegel Geschäftsführerin der Forscherstation - das Programm: „Zum anderen sind es im Laufe der Jahre so viele Plaketten-Träger geworden, dass wir uns nach neuen Räumlichkeiten für die diesjährige Verleihung umsehen mussten.“

106 Einrichtungen aus dem Rhein-Neckar-Kreis - vom Anne-Frank Kindergarten in Sandhausen bis zur Wimpina Grundschule in Buchen - nahmen heute die Auszeichnung entgegen. Damit waren es so viele Einrichtungen wie noch nie. „Was uns besonders freut, ist, dass mehr als zwei Drittel der Kindergärten und Grundschulen, insgesamt 71 Einrichtungen, bereits zum wiederholten Male eine Plakette bekommen“, erläuterte Gürsching den rund 250 geladenen Gästen. Darunter waren auch acht Einrichtungen, die seit Beginn der Forscherstation dabei sind und in diesem Jahr die Auszeichnung bereits zum sechsten Mal entgegennahmen. Die Plaketten werden jeweils für ein Jahr vergeben und müssen danach erneuert werden. So wird sichergestellt, dass die pädagogischen Fachkräfte kontinuierlich und nachhaltig mit Kindern die Welt entdecken.

Für 35 Kindergärten und Grundschulen war es das erste Mal, dass sie mit der Forscherstations-Plakette ausgezeichnet wurden. Voraussetzung ist, dass ein Pädagogen-Tandem der Einrichtung eine Fortbildung der Forscherstation besucht hat. In den Fortbildungen am Kompetenzzentrum erleben die Teilnehmer, wie Kinder alltagsnah und spielerisch die spannende Welt der Naturphänomene entdecken können.

Anlässlich der Plakettenverleihung hatte sich die Forscherstation ein ganz besonderes Programm ausgedacht. Nach der Begrüßung blickte Prof. Dr. Manuela Welzel-Breuer, wissenschaftliche Leiterin der Forscherstation, auf „Sternstunden“ in den vergangenen zehn Jahren zurück und gab einen Ausblick auf das Programm für 2015. Neben zehn Jahren Forscherstation jährt sich in diesem Jahr auch zum 20. Male die Gründung der Klaus Tschira Stiftung gGmbH, der Gesellschafterin des Kompetenzzentrums. Aus diesem Grund ruft die Forscherstation eine neue Kolloquiumsreihe ins Leben, die zukünftig zweimal im Jahr aktuelle Themen aus Theorie und Praxis früher naturwissenschaftlicher Bildung aufgreifen wird. Ebenfalls neu im Programm sind ab Herbst exklusiv für Grundschullehrkräfte die beiden Fortbildungsreihen „Entdecke das Weltall“ und „Sonne ist Leben“.

Natalie Fischer, Mitarbeiterin am Haus der Astronomie in Heidelberg und Fortbildnerin der Forscherstation, erläuterte, warum Astronomie bereits in der frühen naturwissenschaftlichen Bildung nicht fehlen sollte: „Durch die Beschäftigung mit Planeten und Sternen wird Kindern vor Augen geführt, wie einzigartig unsere Erde ist. Nur hier sind die Bedingungen für unsere menschliche Existenz gegeben. Das Wissen, das alles miteinander verbunden ist, das

Umweltbewusstsein und auch ein globales Zusammengehörigkeitsgefühl werden so gestärkt.“ Fischer ließ die Gäste auf zuvor vorbereiteten Karten das Sternbild des Kepheus nachzeichnen, das in verblüffender Weise dem Logo der Forscherstation ähnelt: Verbindet man die fünf Hauptsterne des Bildes ergibt sich ein kleines Haus.

Mehr vom Sternenhimmel gab es im Vortrag von Dr. Michael Sarcander vom Planetarium Mannheim zu entdecken. Bei einer Projektion des Nachthimmels über Mannheim in die Kuppeldecke des Planetariums waren nicht nur Kepheus sondern auch die Sternbilder der großen Bärin und des kleinen Bären mit von der Partie. Mit einem Mal kam Bewegung in den nächtlichen Himmel und es „regnete“ Sternschnuppen auf die Besucher, während die Namen aller 106 Plakettenträger 2014 als Sternschnuppen-Schweif am Himmel zu lesen waren.

Bei näherem Hinsehen entpuppten sich die fiktiven Sternschnuppen am Himmel als konkrete Forscherstations-Plaketten, die mit Leuchtsternen versehen am Boden lagen. Stellvertretend für alle Plaketten-Träger überreichte Fischer die Emaille-Schilder an 15 Einrichtungen, deren Mitarbeiterinnen im vergangenen Jahr erfolgreich die von ihr geleitete Fortbildung „Sonne, Mond und Sterne“ absolviert hatten.

Die übrigen Kindergärten und Grundschulen nahmen ihre Auszeichnung beim späteren Empfang im Foyer aus den Händen ihrer Fortbildnerinnen und Fortbildner entgegen.

Mehr Informationen und die genauen Termine zu den Fortbildungen gibt es im Internet unter www.forscherstation.info

Zeichenzahl (Fließtext inkl. Leerzeichen): 4.537

Hintergrund

Über die Forscherstation

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, ist ein An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Die Forscherstation wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses. Mehr Informationen und das aktuelle Programm finden Sie unter: www.forscherstation.info

Über die Klaus Tschira Stiftung

Die Klaus Tschira Stiftung fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Das bundesweite Engagement beginnt im Kindergarten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort. Die Stiftung setzt sich für neue Formen der Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte ein. 2015 feiert die KTS ihr 20-jähriges Jubiläum. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung mehr als 300 Millionen Euro Fördermittel und Sachspenden vergeben. Weitere Informationen finden Sie unter www.klaus-tschira-stiftung.de oder www.20JahreKTS.de

Druckfähiges Bildmaterial können Sie ab dem 10. Februar 2015 per E-Mail anfordern bei: Dr. Kerstin Zyber-Bayer, zyber-bayer@forscherstation.info

Pressekontakt

Dr. Kerstin Zyber-Bayer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum
für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH

An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg,
getragen von der Klaus Tschira Stiftung gGmbH

Tel.: +49 [6221] - 477 746

E-Mail: zyber-bayer@forscherstation.info oder presse@forscherstation.info

Möchten Sie zukünftig keine Presseinformationen der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH, mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Keine Presseinformationen“ an die Absenderadresse.